

# GARBSEN

**HS IMMOBILIEN**  
HENNING SANDER IMMOBILIEN

Rote Reihe 18 • 30827 Garbsen  
Tel.: 05131-44 56 15  
www.hsander-immobilien.de

## Artisten touren durch Garbsen

Kinder können Zirkusluft schnuppern

**Berenbostel.** Der Kinderzirkus Tänzer, Träumer und Artisten (TTA) ist auf Tournee durch Garbsen und hat am Freitag mit seinem Zirkuszelt am Haus der Jugend am Kronsberg Station gemacht. Kinder konnten vorbeikommen und Zirkusluft schnuppern. „Kinder können einfach hinkommen und mitmachen. Sie können Seiltanz, Diabolo, Akrobatik und Jonglage üben“, sagte Holger Leister von TTA. Der Verein habe sich die Projektreihe mit vier Zirkus-Schnuppertagen ausgesucht. Eine Fortbildung für die ehrenamtlichen Trainer zum Thema Inklusion schließt sich an.

Heute schlägt TTA von 10 bis 14 Uhr sein Zelt am Freizeithaus im Stadtteil Auf der Horst auf. In Schloß Ricklingen macht TTA morgen von 12 bis 16 Uhr auf dem Kirchengelände Station. Den Abschluss bildet ein Zirkuscamp von Montag bis Sonnabend, 15 bis 20. Juli, auf dem Gelände der IGS. Das Vorhaben wird komplett aus dem Förderpotopf „Kultur macht stark“ des Bundesfamilienministeriums finanziert. *aln*



Abdu (13) trainiert mit dem Diabolo. FOTO: ANKE LÜTJENS

### IN KÜRZE

#### Schützen laden zum Matjesfest ein

**Meyenfeld.** Der Schützenverein Meyenfeld organisiert morgen das Matjesfest auf dem Hof Bothe an der Schützenstraße 57. Beginn ist um 12 Uhr. Für die Gäste sind zahlreiche Matjes-Kreationen, Bratwurst, Pommes und Kaltgetränke und nachmittags auch Kaffee und Kuchen vorbereitet. *jgz*

#### Tour des ADFC führt zum Bonsai-Garten

**Garbsen.** Der ADFC Garbsen/Seelze organisiert für morgen eine Radtour zum Bonsai-Garten in Hannover-Misburg. Die Gruppe startet um 10 Uhr am Kastanienplatz. Die Strecke ist rund 50 Kilometer lang, die Teilnehmer fahren mit mäßiger Geschwindigkeit. *jgz*

# „Wie kann ich noch schneller werden?“

Frielinger Heinz Mohry bereitet 13-Jährigen auf die Teilnahme an den Paralympics vor

Von Jutta Grätz

**Frielingen.** „Auf die Plätze, fertig, los“: Konzentriert hat Florian Wehmeier auf das Kommando gewartet. Sofort holt der 13-jährige Frielinger Schwung, stark nach vorn gebeugt sitzt er in seinem Sportgerät, einem speziell angefertigten Rennrollstuhl. Zwei große Greifringe übertragen die Kraft seiner Arme. Florian nimmt ordentlich Tempo auf, nach 100 Metern stoppt die Uhr bei 19,78 Sekunden.

„Persönliche Bestzeit!“, jubelt sein Trainer Heinz Mohry, der auch bei diesem Wettkampf im niederländischen Breda am Rand der Bahn steht. Und auch Florian jubelt: „Ein schneller Start, das ist das Wichtigste.“

Der Zufall hat den Garbsener Schüler und seinen 83-jährigen Trainer zusammengebracht: „Beim Zukunftstag 2017 wollte ich unbedingt etwas mit Sport machen“, erzählt Florian. „Und dann habe ich beim FfR nachgefragt.“

FfR – das steht für Förderverein für Rehabilitation. Der 1999 gegründete Frielinger Verein betreut die Para-Leichtathletikgruppe als Partnerverein im Leistungssport und ist Stützpunkt für den Niedersachskader, zu dem auch Florian gehört. Der 13-Jährige ist seit seiner Geburt hüftwärts teilweise gelähmt, er kann nur kurze Strecken gehen.

#### Florian ist der jüngste Fahrer

Behinderte Sportler im Rennrollstuhl trainiert Mohry schon seit 2005. „Florian ist aber der jüngste Fahrer, den ich bisher betreue habe“, sagt er. „Und er ist einer der begabtesten – der Rollstuhl und Florian sind eine Einheit.“

Vor Kurzem begleitete Mohry den jungen Sportler und dessen Vater Jörg Wehmeier ins Trainingslager ins Bundesleistungszentrum



Heinz Mohry (links) trainiert zweimal wöchentlich mit dem 13-jährigen Rennrollstuhlfahrer Florian Wehmeier aus Frielingen.

FOTO: JUTTA GRÄTZ

Kienbaum, der Kadenschmiede der ehemaligen DDR. Das Training mit Florian sei für ihn eine Herzensangelegenheit. „Wir sind schon besondere Sportfreunde“, sagt Trainer Mohry.

Der 83-Jährige, bis zu seinem Ruhestand Ausbilder im Stockener Volkswagenwerk, war selbst ein erfolgreicher Leichtathlet. Er gehörte in den Achtzigerjahren zu den besten sechs Sportlern in seiner Altersklasse und ist auch international ge-

startet. Gemeinsam mit seiner Mannschaft hält er noch immer den deutschen Rekord in der 4-mal 800-Meter-Staffel. „Ein Leben ohne Sport kann ich mir nicht vorstellen“, sagt Mohry, der 1975 die Leichtathletiksparte von Wacker Osterwald gegründet hat.

„Wie kann ich noch schneller werden?“ Diese Frage beschäftigt Florian seit anderthalb Jahren. Der Siebtklässler tauscht zweimal wöchentlich seinen Alltagsrollstuhl

gegen einen Rennrollstuhl und trainiert Sprints im Sportleistungszentrum in Hannover.

2018 wurde er deutscher Jugendmeister über 75 Meter bei den Rollstuhlfahrern und über 800 Meter bei den deutschen Meisterschaften in Kienbaum.

Und er hat seinen Sport im Berliner Olympiastadion bei Deutschlands größtem Leichtathletikfest ISTAF vor 40.000 Zuschauern präsentiert. Auch da war Trainer Mohry mit

dabei. „Der Sport bedeutet mir alles“, sagt Florian. Das Training gebe ihm Kraft, Ausdauer und ganz viel Selbstvertrauen. „Sehr cool sind die Begegnungen mit anderen, auch internationalen Sportlern.“

Besonders stolz macht ihn die Ehrung als Garbsens Sportler des Jahres im vergangenen März. „Das spornt mich unglaublich an“, sagt er. Und sein nächstes großes Ziel hat er fest im Blick: die Paralympics im Jahr 2024 in Paris.

## Nachtflug: Kauroff fordert Regeln für fünf Jahre

SPD-Landtagsabgeordneter setzt sich für befristete Vorschriften ein

Von Markus Holz

**Garbsen/Hannover.** Der SPD-Landtagsabgeordnete Rüdiger Kauroff fordert den zügigeren Einbau von leiseren Triebwerken sowie eine Befristung der künftigen Nachtflugregelung am Flughafen Hannover auf fünf Jahre. Hintergrund ist die anstehende Novelle der Nachtflugregelung. Kauroff stellt sich damit gegen Wirtschaftsminister Bernd Althusmann (CDU). Dieser hat eine fristlose Regelung ins Gesetz geschrieben.

„Als stellvertretender Bürgermeister der Stadt Garbsen erwarte ich eine ähnliche Stellungnahme seitens der Stadt“, schreibt Kauroff

in einer Pressemitteilung. Der Nachtbetrieb berge ein erhöhtes Konfliktpotenzial zwischen Flughafen und Anliegern. Die Novelle der Nachtflugregelung sei ein Ansatzpunkt, um die Interessen der Anlieger und des Flughafens besser aufeinander abzustimmen, schreibt Kauroff.

Er teile die häufige Forderung nach einem generellen Nachtflugverbot. Aber „die wirtschaftliche Bedeutung des Flughafens ist für die Region zweifelsohne von hohem Stellenwert. Darum ist ein Nachtflugverbot nach Einschätzung des Wirtschaftsministeriums jetzt keine Option“, schreibt Kauroff. Ziel müssten Nachtflugregeln sein, die

die Interessen beider Seiten in Einklang bringen.

#### Neue Triebwerke sind leiser

Kauroff verweist auf neue, leisere Triebwerke, etwa die neueste Generation aus dem Hause MTU, die GTF-Turbinen. Sie verbrauchen laut Hersteller 17 Prozent weniger Kerosin, produzieren 17 Prozent weniger Emissionen und sind bis zu 50 Prozent leiser als die meisten heutigen Triebwerke.

Der Lärmteppich im Start- und Landebereich könne um bis zu 75 Prozent reduziert werden. Aktuell haben sich vier Flugzeughersteller für die modernen Aggregate entschieden.

Kein Flughafen kann vorschreiben, welche Art von Turbine die Hersteller verwenden. Er hat aber über die Nachtflugregelung die Möglichkeit, nur Flugzeuge starten und landen zu lassen, die bestimmte Lärmkriterien erfüllen. Diese Kriterien wurden laut Wirtschaftsministerium verschärft.

Bis die leiseren Turbinen flächendeckend eingebaut sind, dürften aber noch Jahre vergehen. Denn wenn eine Fluglinie umrüstet, hänge vom Lebenszyklus der heutigen Turbinen ab, schreibt Kauroff. Er ist überzeugt, dass die Lärmbelastung mit neuen Triebwerken sehr stark abnehmen wird. Bisher hatte das Land die Nachtflugregelung immer

befristet, um den Katalog der Vorschriften an den technischen Fortschritt anpassen zu können. Das Wirtschaftsministerium will davon jetzt Abstand nehmen. Kauroff hält das für falsch. „Die Regelung ab 2020 sollte auf fünf Jahre befristet sein, damit nach Ablauf der Frist eine Überprüfung und Justierung anhand des technischen Fortschritts vollzogen werden kann.“

#### Althusmann in Langenhagen

Am Dienstag, 11. Juni, wird Wirtschaftsminister Bernd Althusmann in einer Podiumsdiskussion im Ratsaal, Marktplatz 1, 30853 Langenhagen, zwischen 18.30 und 20 Uhr Rede und Antwort stehen.

www.wirtschaftsschau.de

Exklusiv für Abonnenten  
**Ihre AboPlus-Karte:**  
Mehr drin. Mehr Wert.  
Infos: www.aboplus-karte.de

MARKTPLATZ

VERSCHIEDENES

Wappeninge  
Goldschmiede Piepenbring,  
Steinweg 5, Gehrdens, ☎ (0 51 08) 44 65

VERKAUF PKW

Dacia Stepway, 20.000 km, EZ 11/18, rot, Ahk., Navi, Rückfahrkamera, unfallfreier Zustand, 10.000 € VB, ☎ (01 76) 51 15 09 80

**immobilienMAX24.de**

Für Verkäufer kostenlose Wertermittlung

Marktstraße 5 • 31535 Neustadt  
Tel.: 0 50 32 - 9 63 35 30 • info@immobilienmax24.de

**Hof Bolte**

Erdbeeren eigene Ernte 500 g 2,95 €  
Spargel Ø 18-26 mm 7,50 €/kg  
Ø 14-18 mm 5,00 €/kg  
solange der Vorrat reicht

Berenbostel, Ecke Dorfplatz – Rote Reihe  
Garbsen, vor dem Eingang Planetencenter  
Informationsschalter • www.carsten-bolte.de • info@carsten-bolte.de

**Die Abo-Patenschaft**  
Machen Sie anderen während Ihrer Urlaubszeit mit einer Abo-Umleitung eine Freude. ☎ 0800/12 34 304 (kostenlos)

**40 Jahre HAUS DER RUHE**  
SEIT 1979

Wir feiern Geburtstag!  
16. Juni 2019 von 14 bis 17 Uhr  
Nähere Infos zum Fest gibt es auf:  
www.hdr.de/40jahre

Pflegeresidenz „Haus der Ruhe“, Leistlinger Str. 10, 30826 Garbsen  
Das Jubiläumsfest wird präsentiert von der **Hahne Holding** www.hahne-holding.de